

11336/AB
= Bundesministerium vom 06.09.2022 zu 11632/J (XXVII. GP) bmbwf.gv.at
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.492.940

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11632/J-NR/2022 betreffend Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMBWF für das 2. Quartal 2022, die die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen am 6. Juli 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

- Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 2. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.
- Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 2. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.

Im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung fielen vom 1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022 folgende Kosten, soweit abgerechnet, für im 2. Quartal 2022 beauftragte Dolmetsch- und Übersetzungsaufträge im Sinne der Anfrage an:

	Bezahlte Kosten / Ausgaben (incl. Abgaben und Steuern) in EUR	
Sprache	Dolmetschleistungen	Übersetzungsleistungen
Englisch	-	1.336,32
Gebärdensprache	1.868,00	-
Slowenisch	-	1.995,89
Ukrainisch	-	300,72
Mehrere Sprachen		Keine Zahlungen bis 30.06.2022 erfolgt

Hinsichtlich des vorstehenden Eintrags betreffend „mehrere Sprachen“ wird angemerkt, dass es sich dabei um eine pauschale Übersetzungsbeauftragung in 17 Sprachen (Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Englisch, Farsi, Italienisch, Kroatisch, Kurmandschi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschetschenisch, Türkisch, Ungarisch) handelt, bei der eine Spezifizierung von Kostenanteilen zu einzelnen Sprachen aufgrund der gesamthaften Beauftragung nicht möglich ist.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen ukrainisch und russisch?*
- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 - a.) Falls ja, welche?

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 10575/J-NR/2022 vom 5. April 2022 verwiesen.

Zu Frage 6:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
 - a.) Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?
 - b.) Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 - c.) Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?

Im Zeitraum vom 1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022 wurden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Dolmetsch- bzw. Übersetzungsbüros mit der Erbringung von Leistungen im Sinne der Anfrage beauftragt (in alphabetischer Reihenfolge): Ad hoc Dolmetscher & Übersetzungen - Interpreters & Translations GmbH, Blumauer Martina, Böhm Eva, Brück Patricia, Canham Louise, Eunike Anton, Kober Theresa, Kokol-Voljč Vlasta, Schwarz Rebecca, V.I.T.A. Schächter-Hold & Osorio Jaramillo Kupferblum OG, Yilmaz Delil und xlation e. U. Gemäß den Bestimmungen des Bundesvergaberechts waren diese Beauftragungen nicht öffentlich auszuschreiben.

Wien, 6. September 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

